

**MARKTGEMEINDE HOFSTETTEN-GRÜNAU**  
**Pol. Bezirk St.Pölten, NÖ**  
**3202 Hofstetten, Hauptplatz 3 - 5**

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

### über die SITZUNG des **GEMEINDERATES**

am: 27. Februar 2018 im Bürger- und Gemeindezentrum  
 Beginn: 19.10 Uhr Die Einladung erfolgte am 8.2.2018  
 Ende: 22.05 Uhr durch Kurrende bzw. Email

**ANWESEND WAREN:**

Bürgermeister: Rasch Arthur  
 Vizebürgermeister: Grünbichler Wolfgang

**DIE MITGLIEDER DES GEMEINDERATES:**

3. GV Schubert	Tamara bis TOP 16	4. GV Kraushofer	Gerald
5. GV Gram	Wilfried	6. GV Graßmann	Günter
7. GR Nussbaumer	Julia bis DA 2	8. GR Ing. Hollaus	Herbert
9. GR Mayer	Peter	10. GR Gruber	Christine
11. GR Nekula	Patrick	12.	
13. GR Mag. Klauser	Armin	14. GR Enne	Roland
15. GR Herzog	Anton	16. GR Wagner	Thomas
17. GR Garschall	Kurt ab TOP 2	18.	
19. GR Ing. Bacher	Christian	20. GR Schilcher	Michael
21. GR Hollaus	Herbert jun.		

**ANWESEND WAREN AUSSERDEM:**

1. Grubner Margit als Schriftführerin	2. AL Schmirn Christa
3. Röhrer Lisa/NÖN bis	4. FF Kommandantstv. Alois Ritzl bis

**ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:**

1. GR Schnetzinger Ulrike	4. GR Burmetler Norbert
2. GR Garschall Kurt bis 19.20 Uhr	5. GV Schubert Tamara ab 21.30 Uhr
3. GR Nussbaumer Julia ab 21.55 Uhr	

**NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:**

--	--

Vorsitzender: Bgm. Arthur Rasch  
 Die Sitzung war öffentlich.  
 Die Sitzung war beschlussfähig.



## Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls
- TOP 2: Angelobung neuer Gemeinderat
- TOP 3: Umbesetzung in den Ausschüssen
- TOP 4: Nominierung eines neuen EU-Gemeinderates
- TOP 5: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017
- TOP 6: Prüfbericht des Prüfungsausschusses
- TOP 7: Grundverkäufe Römerfeldsiedlung III - Verträge
- TOP 8: Güterwege Erhaltung – Baumaßnahmen 2018
- TOP 9: Zusatzvereinbarungen Lichtservice
- TOP 10: PIELACHTALER sehnsucht
- TOP 11: Kindergarten – Zubau
- TOP 12: Fernwärmeanschluss Bahnhofsgebäude – Bahnhofsmuseum
- TOP 13: Fertigstellung Feuerwehrhaus
- TOP 14: Auftragsvergabe Überprüfungen Spielplätze, Turnsaal, Schultafeln
- TOP 15: Leitbilderstellung für die Gemeinde
- TOP 16: Festlegung Verwendungszweck für den finanziellen Überschuss aus der Silofolienentsorgung
- TOP 17: Sozialfonds – Zuständigkeiten – Richtlinien

Vor Eröffnung der Gemeinderatssitzung werden folgende Dringlichkeitsanträge zur Aufnahme in die Tagesordnung eingebracht:

Von Bgm. Arthur Rasch:

### **DA 1: Vertrag zur Anmeldung zur Abfrage Grundstücksdatenbank und Festlegung der Kosten für Auszüge aus dem Grundbuch**

Begründung der Dringlichkeit:

Der Zugang zur Grundstücksdatenbank sollte bereits seit Ende Jänner bestehen. Daher ist dieser Punkt dringend.

### **DA 2: Ankauf/Miete Notstromaggregate Gemeinde - WAPS**

Begründung der Dringlichkeit:

Die Aggregate sollen dringend angekauft werden, da derzeit die Förderung für Notstromaggregate für den Wasserverband sehr gut sind.



### **DA 3: Ankauf Fahrzeug für Bauhof**

Begründung der Dringlichkeit:

Der Ankauf eines Elektro-Autos über das Land NÖ wäre jetzt günstig und daher wäre dieses Thema als Dringlichkeitsantrag zu behandeln.

### **DA 4: Verkauf Grundstück - Gewerbegebiet**

Begründung der Dringlichkeit:

Ein Grundstückswerber ist aufgetreten. Die Dringlichkeit ist dadurch gegeben, da im Gewerbegebiet der Straßenbau demnächst erfolgt und daher dieser neue Betrieb bei der Planung und beim Bau gleich berücksichtigt werden kann.

**Diese vier Dringlichkeitsanträge werden einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und nach TOP 17 behandelt.**

#### **Einstimmiger Beschluss**

### **TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch Bgm. Arthur Rasch, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Genehmigung des letzten Protokolls**

Bgm. Arthur Rasch begrüßt die Gemeinderäte, die Schriftführerin Margit Grubner und die Amtsleiterin Christa Schmirll zur Gemeinderatssitzung. Entschuldigt abwesend sind die Gemeinderäte Ulrike Schnetzinger und Norbert Burmetler. Gemeinderat Kurt Garschall wird etwas später kommen. Bgm. Arthur Rasch begrüßt auch die Zuhörer Lisa Röhler von den NÖN und den Kommandantstv. der Feuerwehr Hofstetten-Grünau, Alois Ritl. Bgm. Arthur Rasch stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Gemeinderatssitzung.

**Das öffentliche Protokoll und das nichtöffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2017 werden einstimmig zur Kenntnis genommen und unterzeichnet.**

GR Kurt Garschall kommt um 19.20 Uhr zur Gemeinderatssitzung.



## **TOP 2: Angelobung neuer Gemeinderat**

Bgm. Arthur Rasch:

Josef Kerschner hat am 2. Jänner 2018 schriftlich sein Gemeinderatsmandat per 15.1.2018 zurückgelegt. Seitens der ÖVP wurde Roland Enne als neuer Gemeinderat nominiert. Dieser wurde in den Gemeinderat berufen und die Angelobung ist jetzt vorzunehmen.

Bgm. Arthur Rasch liest die Gelöbnisformel vor und Roland Enne gelobt. Damit ist Roland Enne neuer angelobter Gemeinderat.

## **TOP 3: Umbesetzung in den Ausschüssen**

Bgm. Arthur Rasch:

Da Josef Kerschner im Agrarausschuss und im Prüfungsausschuss tätig war, sind diese freigewordenen Stellen nachzubesetzen. Josef Kerschner war auch Vertreter der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau in der Vollversammlung des Wasserverbandes Pielach-Sierningtal. Auch diese Stelle ist nachzubesetzen.

**Seitens der ÖVP Fraktion wird der Antrag für folgende Umbesetzungen in den Ausschüssen gestellt:**

**Agrarausschuss – kommt Roland Enne als Mitglied dazu**

**Ausschuss für Tourismus & Wirtschaft, Regionales - kommt Roland Enne als Mitglied dazu und Gemeinderat Peter Mayer als Mitglied weg**

**Kontrollausschuss – kommt Peter Mayer als Mitglied dazu**

**Gemeinderat Roland Enne wird auch in die Vollversammlung des Wasserverbandes Pielach- und Sierningtal entsandt.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Umbesetzungen in den Gemeinderatsausschüssen:**

**Agrarausschuss – kommt GR Enne Roland als Mitglied dazu**

**Ausschuss für Tourismus & Wirtschaft, Regionales – GR Peter Mayer verlässt diesen Ausschuss und GR Roland Enne kommt als neues Mitglied dazu**

**Kontrollausschuss – GR Peter Mayer kommt als neues Mitglied dazu**

**Einstimmiger Beschluss**



## **TOP 4: Nominierung eines neuen EU-Gemeinderates**

Bgm. Arthur Rasch:

Josef Kerschner war EU-Gemeinderat und diese Funktion ist daher auch neu zu besetzen.

**Die ÖVP Fraktion stellt den Antrag, Gemeinderat Roland Enne als neuen EU-Gemeinderat ab sofort zu nominieren.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, Gemeinderat Roland Enne als EU-Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau zu nominieren.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 5: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017**

Bgm. Arthur Rasch:

Der Rechnungsabschluss ist vom 12. bis 27.2.2018 während der Amtsstunden auf-  
gelegen. Er wurde auch vom Prüfungsausschuss am 23.2.2018 geprüft.

Bgm. Arthur Rasch gibt das Wort an AL Christa Schmirrl weiter:

AL Christa Schmirrl:

Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen eingetroffen.

Sie berichtet über die wichtigsten Zahlen aus dem Rechnungsabschluss 2017.

### **Rechnungsabschluss 2017**

Das Haushaltsjahr 2017 wird mit  
einem

Sollüberschuss im Ordentlichen Haushalt von	€	<b>50.815,07</b>
und einem Sollabgang im Außerordentl. Haushalt von	-€	<b>17.862,82</b>

abgeschlossen.		
Soll-Überschuss gesamt:	€	<b>32.952,25</b>

Der Kassenistbestand beträgt per 31.12.2017	€	<b>88.492,82</b>
---	---	------------------

	<b>EINNAHMEN IST</b>	<b>AUSGABEN IST</b>
Ordentlicher Haushalt	€ 4.449.723,60	€ 4.450.107,67
Außerordentlicher Haushalt	€ 3.032.505,87	€ 3.272.114,83
Vorschüsse	€ 1.085.332,16	€ 1.079.472,63
Verwahrgelder	€ 605.431,26	€ 571.989,70
 Summe aller Zuführungen:	 €	 <b>145.672,99</b>



**Darlehensstand**

Darlehensstand per 1.1.2017	€	3.136.654,15	Pro-Kopf versch. (2697 EW)
Darlehensstand per 31.12.2017:	€	3.837.416,94	1.422,85
Tilgungen im Jahr 2017		219.861,56 €	1984,08
Darlehensaufnahmen im Jahr 2017:		920.624,35 €	
Zinsendienst im Jahr 2017:		41.108,46 €	
Ersätze Zinsenzuschuss:		18.169,38 €	
Nettoaufwand:	€	242.800,64	

**Haftungen**

Stand per 1.1.2017:	€	853.435,01
Zugang	€	26.865,35
Tilgung	€	58.624,19
Stand per 31.12.2017:	€	821.676,17

**Rücklagen**

Stand per 1.1.2017:	€	179.910,37
Zugang	€	18.429,29
Abgang	€	10.507,53
Stand per 31.12.2017:	€	187.832,13
bisher erfasstes Anlagevermögen:	€	228.320,61

**Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:**

Der Rechnungsabschluss wurde in der Fraktion geprüft und ist sehr gut geführt. Die Rücklagen sind erfreulich.

**GR Ing. Herbert Hollaus:**

Der Rechnungsabschluss wurde am 23.2.2018 geprüft. Die Begründungen sind im Rechnungsabschluss, wie im Gemeinderat beschlossen, angeführt.

Auffällig ist die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung in der Gemeinde. Derzeit liegt sie bei € 1.422,00. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist in den letzten 6 Jahren immer angestiegen.

Bgm. Arthur Rasch erklärt, dass einige Darlehensaufnahmen erforderlich waren, da ein Feuerwehrhaus gebaut wird, der Hochwasserschutz fertig zu bauen ist und vorzufinanzieren war und die BGZ Übernahme auch im Raum gestanden ist. In Zukunft ist darauf zu achten, dass mehr gespart wird.



**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 zu beschließen.**

**Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2017 und der zugehörige Bericht des Prüfungsausschusses darüber werden vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nach ausführlicher Beratung und Diskussion einstimmig beschlossen.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 6: Kontrollbericht des Prüfungsausschusses**

GR Ing. Herbert Hollaus:

Es haben 2 Gebarungsprüfungen stattgefunden: am 27.12.2017 und am 23.2.2018.

Bei beiden Prüfungen war die Kassa in Ordnung und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Kassabelege sind ebenfalls in Ordnung.

Bei der Prüfung am 27.12.2017 wurde die Pyrotechnikverordnung geprüft. Die Gebietsabgrenzung war nicht nachvollziehbar. Der Prüfungsausschuss regt an, die Pyrotechnikverordnung zu ergänzen bzw. die Gebietsabgrenzungen besser zu definieren.

Der Punkt Sozialfonds wird heute in der Gemeinderatssitzung behandelt. Die Lustbarkeitsabgabe wurde beschlossen, wird aber nicht eingehoben. Dies wäre zu klären.

In der Prüfungsausschusssitzung am 23.2.2018 wurde festgestellt, dass das Anlagenverzeichnis im Rechnungsabschluss enthalten ist. Ausschussprotokolle sollten auch im Gemeindeamt vorliegen. Dies wird nicht von allen Ausschussobleuten eingehalten. Der Bürgermeister sollte dies von den Ausschussobleuten einfordern.

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau nimmt die Berichte des Prüfungsausschusses vom 27.12.2017 und 23.2.2018 einstimmig zur Kenntnis.**

## **TOP 7: Grundverkäufe Römerfeldsiedlung III – Verträge**

Bgm. Arthur Rasch:

Für die noch nicht verkauften Grundstücke in der Römerfeldsiedlung III bzw. jetzt Römerfeldsiedlung IV wurden die Verträge mit den Grundstückswerbern nach Rücksprache mit SPÖ und FPÖ bereits unterzeichnet. Es handelt sich um folgende Grundstücke, die an nachstehende Personen verkauft wurden:



Barverkäufe:

- Grundstück Nr. 176/1 im Ausmaß von 729 m<sup>2</sup> an Raffael Kovar und Bettina Wieland zum Preis von € 47.385,00
- Grundstück Nr. 175/2 im Ausmaß von 729 m<sup>2</sup> an Simon Hammerschmid und Sabrina Stuphann zum Preis von € 47.385,00
- Grundstück Nr. 175/4 im Ausmaß von 600 m<sup>2</sup> an Mag. Maria Burmetler und Martin Weigel, MSc zum Preis von € 39.000,00
- Trennfläche 11 des Grundstückes 176/1 im Ausmaß von 76 m<sup>2</sup> und Teilfläche 12 des Grundstückes 175 im Ausmaß von 87 m<sup>2</sup> (insgesamt 163 m<sup>2</sup>) an Gottfried Hasengst und Angela Hollerer-Hasengst zum Preis von € 10.595,00

Baurecht:

Grundstück Nr. 175/1 im Ausmaß von 729 m<sup>2</sup> an Land NÖ für Sandra Riegler und DI Stefan Karner

Grundstück Nr. 175/3 im Ausmaß von 729 m<sup>2</sup> an Land NÖ für Andrea und Stefan Handlfinger

Die Baurechtsverträge mit dem Land NÖ wurden noch nicht unterzeichnet.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Grundverkäufe wie o.a. zu beschließen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Grundstücksverkäufe:**

**Barverkäufe:**

**Grundstück Nr. 176/1, KG Hofstetten, im Ausmaß von 729 m<sup>2</sup> an Raffael Kovar und Bettina Wieland zum Preis von € 47.385,00**

**Grundstück Nr. 175/2, KG Hofstetten, im Ausmaß von 729 m<sup>2</sup> an Simon Hammerschmid und Sabrina Stuphann zum Preis von € 47.385,00**

**Grundstück Nr. 175/4, KG Hofstetten, im Ausmaß von 600 m<sup>2</sup> an Mag. Maria Burmetler und Martin Weigel, MSc zum Preis von € 39.000,00**

**Trennfläche 11 des Grundstückes 176/1 im Ausmaß von 76 m<sup>2</sup> und Teilfläche 12 des Grundstückes 175 im Ausmaß von 87 m<sup>2</sup> (insgesamt 163 m<sup>2</sup>) an Gottfried Hasengst und Angela Hollerer-Hasengst zum Preis von € 10.595,00**

**Baurecht:**

**Grundstück Nr. 175/1 im Ausmaß von 729 m<sup>2</sup> an Land NÖ für Sandra Riegler und DI Stefan Karner**

**Grundstück Nr. 175/3 im Ausmaß von 729 m<sup>2</sup> an Land NÖ für Andrea und Stefan Handlfinger**

**Die Baurechtsverträge werden mit dem Land NÖ abgeschlossen.**

**Einstimmiger Beschluss**



Bgm. Arthur Rasch erklärt dazu, dass am 26.9.2017 in der Gemeinderatssitzung eine Verordnung über das Bezugsniveau für die Tulpengasse beschlossen wurde. Diese Verordnung wurde zur Verordnungsprüfung an das Land NÖ gesandt.

Vom Land NÖ, Abteilung Raumordnung wurde mitgeteilt, dass der Gemeinderat nur in Bereichen, in denen kein Bebauungsplan vorliegt, eigene Verordnungen erlassen kann. Im Bereich der verordneten Tulpengasse/Lilienstraße gibt es jedoch einen Bebauungsplan und daher hätte die Festlegung eines Bezugsniveaus im Rahmen einer Änderung des Bebauungsplans erfolgen müssen. Die beschlossene Verordnung entspricht somit nicht den gesetzlichen Bestimmungen und ist aufzuheben.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau am 26. September 2017 beschlossene Verordnung über die Festlegung eines Bezugsniveaus im Teilbereich Tulpengasse/Lilienstraße aufzuheben.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Aufhebung der vom Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau am 26. September 2017 beschlossenen Verordnung über die Festlegung eines Bezugsniveaus im Teilbereich Tulpengasse/Lilienstraße.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 8: Güterwege Erhaltung – Baumaßnahmen 2018**

GV Wilfried Gram:

In der Ausschusssitzung am 1.2.2018 wurden die Erhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2018 besprochen. Geplant für 2018 ist die Sanierung des Güterweges Reisach in Grünsbach zu den Häusern Hollaus-Rosenbaum, Enne und Steigenberger. Die Arbeiten wurden ausgeschrieben. 1 Angebot liegt vor. Die weiteren Angebote kommen demnächst. Sie werden dann von der Güterwegabteilung des Landes NÖ in Scheibbs geprüft.

Die Sonderförderung von 2017 muss bis Juni 2018 verbaut werden, daher ist ein Gemeinderatsbeschluss jetzt schon erforderlich und kann nicht mehr bis zur nächsten Sitzung gewartet werden.

**GV Wilfried Gram stellt den Antrag, grundsätzlich die geplanten Erhaltungsmaßnahmen für den Güterweg Reisach in Grünsbach (Hollaus-Rosenbaum, Enne, Steigenberger) im Rahmen des vorhandenen Budgets 2018 zu beschließen.**



**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig und grundsätzlich die Durchführung der geplanten Erhaltungsmaßnahmen für den Güterweg Reisach in Grünsbach (Hollaus-Rosenbaum, Enne, Steigenberger) im Rahmen des vorhandenen Budgets 2018.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 9: Zusatzvereinbarungen Lichtservice**

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Folgende Zusatzvereinbarungen mit der EVN für Lichtservice liegen zur Beschlussfassung und Unterzeichnung vor:

Zusatzvereinbarung – Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Gewerbepark ergibt eine Zuzahlung von € 5.982,24 inkl. MwSt.; dies betrifft Lichtpunkte bei den Firmen Garas und Epron und beim Feuerwehrhaus (insgesamt 8 Lichtpunkte)

Zusatzvereinbarung – Schadensbehebung Lichtpunkt 554 in Mainburg, Hofstattstraße ergibt eine Zuzahlung von € 772,36 inkl. MwSt. Da der Verursacher des Schadens nicht ermittelt werden konnte, hat die Gemeinde dies zu übernehmen.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die beiden Zusatzvereinbarungen mit der EVN Lichtservice zu beschließen und zu unterzeichnen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig folgende Zusatzvereinbarungen mit EVN Lichtservice: eine Zuzahlung von € 5.982,24 inkl. MwSt.; dies betrifft Lichtpunkte bei den Firmen Garas und Epron und beim Feuerwehrhaus (insgesamt 8 Lichtpunkte)**

**Zusatzvereinbarung – Schadensbehebung Lichtpunkt 554 in Mainburg, Hofstattstraße ergibt eine Zuzahlung von € 772,36 inkl. MwSt. Da der Verursacher des Schadens nicht ermittelt werden konnte, hat die Gemeinde dies zu übernehmen.**

**Die Vereinbarungen werden vom Gemeinderat unterzeichnet.**

**Einstimmiger Beschluss**



## **TOP 10: PIELACHTALER sehnsucht**

Bgm. Arthur Rasch erklärt, dass der Arbeitskreis, der für die PIELACHTALER sehnsucht gegründet wurde, bereits mehrere Sitzungen gehabt hat und ersucht den Arbeitskreisleiter GR Peter Mayer um einen Bericht über die Ergebnisse der Sitzungen.

### GR Peter Mayer:

Dankt den Gemeinderäten, die beim Workshop dabei waren und mitgearbeitet haben. Es haben bereits einige Sitzungen stattgefunden.

Es werden 2 Konzepte erarbeitet – ein langfristiges Konzept und ein kurzfristiges Konzept.

Im kurzfristigen Konzept soll geklärt werden, wie heuer die Saison gestartet werden kann und wie die nächsten beiden Saisonen besser geführt werden können, um mehr Besucher in die sehnsucht zu bekommen.

Dazu wurde gab es bereits ein Gespräch mit der Firma Sonnenschutz Grubner betreffend Sonnenschutz am Seegelände. Ein Angebot wird gelegt. Außerdem gab es ein Gespräch mit dem Verein Disc Golf Club Pielachtal, der ein Grundstück für das Disc Golfen sucht. Dem Verein soll eine freie Fläche neben dem Abenteuerland kostenlos zur Verfügung gestellt werden (die Pflege des Grundstückes erfolgt durch den Disc Golf Club). Durch die Vereinsaktivitäten würden auch mehr Besucher auf das Gelände der sehnsucht kommen.

Für das langfristige Konzept wird mit der Firma pronatour ein Masterplan für Erlebnisinszenierung erarbeitet. In diesem Konzept soll geplant werden, wie und mit welchen Maßnahmen in den kommenden Jahren durch die Errichtung bzw. Erweiterung der Erlebnisattraktionen die PIELACHTALER sehnsucht für Besucher erheblich aufgewertet werden kann.

Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf € 15.000,00.

Die Rechnungslegung erfolgt auf 3 Etappen.

Die erste Teilrechnung ist mit der Vertragsunterzeichnung fällig. Die 2. Bei einer Zwischenpräsentation und die Schlussrechnung wird bei Fertigstellung und Endpräsentation gestellt.

GR Peter Mayer hat das Angebot in Kopie den Gemeinderäten ausgeteilt.

Diskussion über das Konzept der Firma pronatour.

Bgm. Arthur Rasch erklärt, dass vor Saisonbeginn zahlreiche Sanierungsarbeiten zu erledigen sind. Die Steganlagen sind alle morsch. Es gab eine Mängelerhebung und es sind vor Saisonbeginn ca. € 25.000,00 zu investieren, um die notwendigsten Sanierungsarbeiten durchführen zu können. Bgm. Arthur Rasch lädt alle Gemeinderäte ein, bei diesen Arbeiten an einem Wochenende mitzuarbeiten, um Geld zu ersparen.

Bgm. Arthur Rasch weist noch darauf hin, dass die Gemeinde auch noch das Hechtproblem hat. Die Klage läuft noch, die Gemeinde hat Berufung eingelegt und ein endgültiges Urteil ist noch ausständig.



Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Nachdem dieses Konzept auf 3 Teile aufgeteilt werden kann, sollte der erste Teil beschlossen mit Kosten von € 5.000,00 beschlossen werden. Bei Vorliegen des Ergebnisses des ersten Teiles kann dann über die weiteren Maßnahmen entschieden werden.

GR Anton Herzog:

Aus wirtschaftlicher Seite gesehen, wäre der Ausstieg aus der Bademöglichkeit von Vorteil. Man sollte den See den Fischern zur Verfügung stellen und einen Fischteich daraus machen.

Diskussion

Die Sitzung wird um 20.10 Uhr unterbrochen. Die Fraktionen ziehen sich zur Beratung zurück.

Fortsetzung der Gemeinderatssitzung um 20.25 Uhr

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler schlägt vor, die Firma pronatour mit dem ersten Schritt des vorliegenden Konzeptes mit Kosten von € 5.000,00 zu beauftragen. Dann gibt es Unterlagen und Ergebnisse, mit denen weiter diskutiert werden kann.

In weiterer Folge soll der Gemeindevorstand beauftragt werden, über die Freigabe der nächsten Tranche von € 5.000,00 zu entscheiden. Sollten wichtige, umfangreiche Entscheidungen notwendig sein, wird der Gemeinderat wieder damit befasst.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Bei der letzten Gemeinderatssitzung gab es bereits ein klares Bekenntnis, dass aus dem Gelände das bestmögliche gemacht wird und es wurde ein Arbeitskreis eingerichtet. Arbeitskreisleiter GR Peter Mayer hat sich dazu eine professionelle Firma, pronatour als Berater geholt. Bei diesem Startworkshop wurde sehr gut gearbeitet und es sind konkrete Arbeitsmaßnahmen erarbeitet worden.

Die SPÖ Fraktion ist der Meinung, dass für die Instandhaltung laufend Geld aufgewandt werden muss. Es handelt sich um eine Gemeindeeinrichtung, die bestmöglich erhalten werden muss.

Die SPÖ Fraktion befürwortet auch den Auftrag des ersten Schrittes an die Firma pronatour.

GR Anton Herzog:

Den Sanierungsmaßnahmen stimmt die FPÖ Fraktion zu. Die weiteren Arbeitsschritte für die Konzeptausarbeitung sollten jedoch im Gemeinderat und nicht im Gemeindevorstand beschlossen werden.

**Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, die Firma pronatour mit dem ersten Schritt des vorliegenden Konzeptes mit Kosten von € 5.000,00 zu beauftragen. Dann gibt es Unterlagen und Ergebnisse, mit denen weiter diskutiert werden kann.**



**Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt auch den Antrag, die Sanierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um den Badesee mit Saisonbeginn zu eröffnen, in der Höhe von ca. € 20.000,00, zu beschließen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Firma pronatour, Leobendorf, mit dem ersten Schritt des vorliegenden Konzeptes mit Kosten von € 5.000,00 zu beauftragen. Die Ergebnisse des ersten Schrittes werden im Gemeinderat diskutiert und dann über den zweiten Schritt entschieden.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt weiters einstimmig die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen, die notwendig sind, um den Badesee mit Saisonbeginn 2018 zu eröffnen, in der Höhe von ca. € 20.000,00,. Die Gemeinderäte wäre bei den Sanierungsarbeiten mithelfen.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 11: Kindergarten – Zubau**

GV Günter Graßmann:

Am 28.2.2018 findet eine Besprechung mit Architekt Thurnher und der zuständigen Abteilung des Landes NÖ wegen der Einreichung der abgeänderten Pläne für den Kindergartenzubau statt.

GV Günter Graßmann liest dem Gemeinderat das Schreiben vom Land NÖ betreffend der weiteren Vorgangsweise vor.

Er erklärt dazu, dass die Ergänzungen für die Einreichung so rasch als möglich nachgereicht werden. Ein Gemeinderatsbeschluss für die grundsätzliche Einrichtung einer 6. Gruppe im NÖ Landeskindergarten Hofstetten-Grünau ist ebenfalls erforderlich und auch für die Einrichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung, wenn diese vom Land NÖ genehmigt wird.

GV Graßmann verliest den Beschluss des Gemeinderates vom 26.9.2017 über dieses Thema.

Sollte die 100%ige Förderung für die Tagesbetreuungseinrichtung zugesagt werden, wird diese Einrichtung gebaut. Wenn es keine Förderung gibt, dann wird auch keine Tagesbetreuungseinrichtung gebaut.

**GV Günter Graßmann stellt den Antrag, grundsätzlich die Errichtung der 6. Gruppe beim NÖ Landeskindergarten und grundsätzlich die Errichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung, wenn diese zu 100 % gefördert wird, zu beschließen.**

Bgm. Arthur Rasch erklärt noch, was die Tagesbetreuungseinrichtung ist und welche Bedingungen an diese geförderte Einrichtung geknüpft sind. Da jetzt noch keine



weiteren Maßnahmen für den Zubau gesetzt werden können, wird die provisorische Führung der 6. Gruppe im NÖ Landeskindergarten Hofstetten-Grünau auch für das nächste Kindergartenjahr genehmigt.

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig und grundsätzlich einen Zubau beim NÖ Landeskindergarten Hofstetten-Grünau für die Einrichtung einer 6. Gruppe. Weiters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau einstimmig und grundsätzlich, bei Zusage einer 100%igen Förderung, die Einrichtung einer Tagesbetreuungseinrichtung in diesem Zubau des NÖ Landeskindergarten Hofstetten-Grünau.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 12: Fernwärmeanschluss Bahnhofsgebäude – Bahnhofs- hofsmuseum**

Bgm. Arthur Rasch:

Auf Grund der Versorgung des neuen Wohnprojektes der Wohnbaugenossenschaft Alpenland in der Bahnhofsstraße mit Fernwärme wäre auch ein Fernwärmeanschluss des Bahnhofsgebäudes sinnvoll. Dafür liegt ein Angebot der Bioenergie NÖ vor. Die Brückenwaage muss von der Bioenergie zum Fernwärmegebäude verlegt werden. In weiterer Zukunft wäre dann auch eine Versorgung des jetzigen Einsatzhauses, das dann der Bauhof werden sollte, mit Fernwärme möglich.

Einmalige Kosten Nahwärmeeinbindung 15 kW max. Heizleistung € 12.000,00 inkl. MwSt.

Vom Land NÖ gibt es eine Förderung für Energiespargemeinden in der Höhe von 30 % der Investitionskosten, das sind € 3.600,00, d.h. es bleiben Kosten für die Nahwärmeeinbindung von € 8.400,00.

Voraussichtliche jährliche Heizkosten:

Geschätzt € 1.974,08 inkl. MwSt.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Vor ca. 2 Jahren wurde im Zuge des Bahnhofumbaus eine Gasheizung eingebaut. Die jährlichen Heizkosten liegen derzeit bei ca. € 1.000,00 pro Jahr. Daher ist der Umbau derzeit nicht sinnvoll.



Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Die Gemeinde hat sich dafür ausgesprochen, ökologisch zu heizen. Die Anschlussverlegung für den Bauhof und für zukünftige Projekte in dieser Umgebung kann nur jetzt mitverlegt werden. Es gibt jetzt die Chance, den Anschluss herzustellen. Die Gemeinde möchte E5 Gemeinde werden. Dazu gehören aber derartige Maßnahmen. Der Bahnofsplatz wird aufgegraben und nur jetzt ist die Mitverlegung des Anschlusses möglich.

Bgm. Arthur Rasch verlässt wegen Befangenheit den Sitzungssaal (er ist Mitglied im Vorstand der Bioenergie).

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler übernimmt den Vorsitz:

**Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, eine Heizungsumstellung im Bahnhofsmuseum und in den Warteräumen von derzeit Gas auf Bioenergie (Fernwärme) vorzunehmen. Dazu liegt ein Angebot der Bioenergie NÖ vor.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig den Anschluss des Bahnhofsgebäudes an die Bioenergie am Bahnofsplatz. Es erfolgt eine Heizungsumstellung von derzeit Gas auf Fernwärme. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 12.000,00 inkl. MwSt. (einmalige Kosten Nahwärmeeinbindung) minus € 3.600,00 Förderung Land NÖ – ergibt € 8.400,00 (Nahwärmeeinbindung).**

**Mehrstimmiger Beschluss**

**11 Stimmen dafür**

**6 Stimmen dagegen (die Fraktionen SPÖ und FPÖ)**

**1 Stimmenthaltung (GR Peter Mayer)**

**Mehrstimmiger Beschluss**

Bgm. Arthur Rasch kehrt in den Sitzungssaal zurück.

## **TOP 13: Fertigstellung Feuerwehrhaus**

Bgm. Arthur Rasch:

Von der Feuerwehr Hofstetten-Grünau liegt ein Ansuchen um Übernahme der bisher nicht gedeckten Kosten in der Höhe von € 25.000,00 für die Fertigstellung des Feuerwehrhauses vor. Eine genaue Auflistung der noch offenen Posten und der Finanzierungsmittel der Feuerwehr liegt vor. Es fallen noch ca. € 48.000,00 an. Von diesem Betrag kann die Feuerwehr max. € 23.000,00 übernehmen. Bgm. Arthur Rasch verliert das Ansuchen der Feuerwehr.



Die Feuerwehr gibt am Ende des Ansuchens auch noch bekannt, dass noch offene Themen, deren Finanzierung nicht klar ist, anliegen. Es sind dies Fertigstellung Dach Katastrophenlager (wurde bereits im Gemeindevorstand beschlossen), Aufschrift „Freiwillige Feuerwehr Hofstetten-Grünau“ auf das Gebäude (liegt ein Angebot der Firma Graf vor – ein 2. Angebot wird noch eingeholt), 3 Korpsabzeichen, Florianibild (wird bei Firma Garas angefragt) und die Eröffnungstafel (wird von Architekt Höfer gesponsert).

Es wurde seitens der Gemeinde eine Inventuraufnahme im alten Feuerwehrhaus vorgenommen. Dabei waren anwesend der Kommandant Walter Bugl, Kommandantstv. Alois Ritl und der Verwalter der Feuerwehr Ing. Herbert Hollaus sowie Bgm. Arthur Rasch und Andrea Stückler vom Bauamt. Es wurde eine Niederschrift über alle Gegenstände gemacht, die im alten Feuerwehrhaus bleiben. Diese Niederschrift wurde von allen Anwesenden unterschrieben.

Seitens der ÖVP Fraktion wird vorgeschlagen, dass die Feuerwehr die € 23.000,00 einbringt und den Rest die Gemeinde als Sonderförderung übernimmt. Die Gemeinde kann noch nachverhandeln bzw. andere Angebote einholen.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Es ist das gute Recht der Gemeinde, Angebote nach zu verhandeln. Dies gilt auch für die Feuerwehr, die in die Nachverhandlungen einbezogen werden sollte.

GR Julia Nussbaumer:

Es ist verwunderlich, dass eine Schließanlage nicht im Planungsangebot enthalten war.

GR Ing. Herbert Hollaus erklärt das geplante Schließsystem.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, die Kosten für die Fertigstellung des Feuerwehrhauses laut Ansuchen der Feuerwehr Hofstetten-Grünau zu übernehmen. Die Feuerwehr hat ihren Beitrag von € 23.000,00 zu leisten. Den Rest übernimmt die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau. Die Nachverhandlungen werden mit der Feuerwehr besprochen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, die Kosten für die Fertigstellung des Feuerwehrhauses laut Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Hofstetten-Grünau vom 6.2.2018 zu übernehmen. Die Feuerwehr hat ihren Beitrag von € 23.000,00, wie angeführt, zu leisten. Die restliche Kosten übernimmt die Marktgemeinde Hofstetten-Grünau. Die Nachverhandlungen der Angebote werden mit der Feuerwehr besprochen.**

**Mehrstimmiger Beschluss**

**18 Stimmen dafür**

**1 Stimme dagegen (GR Mag. Armin Klauser)**



Feuerwehrkommandantstv. Alois Ritl verlässt die Gemeinderatssitzung um 21.15 Uhr.

## **TOP 14: Auftragsvergabe Überprüfungen Spielplätze, Turnsaal, Schultafeln**

GV Günter Graßmann:

Von Andrea Stückler wurden 4 Firmen zur Angebotslegung eingeladen. 2 Angebote wurden abgegeben.

Firma aspotec: € 1.307,04 inkl. MwSt.

Firma sport consult: € 1.588,80 inkl. MwSt.

Die Firma aspotec ist Billigstbieter und hat auch sehr informative Prüfberichte vorgelegt.

**GV Günter Graßmann stellt den Antrag, den Auftrag für die Überprüfung der Spielplätze, des Turnsaales und der Schultafeln an die Firma aspotec laut Angebot zu vergeben.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig die Auftragsvergabe für die Überprüfung der Spielplätze, des Turnsaales und der Schultafeln an die Firma aspotec, Sporttechnik GmbH, Klosterneuburg, zum Preis von € 1.307,04 inkl. MwSt. laut Angebot vom 16.2.2018.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **TOP 15: Leitbilderstellung für die Gemeinde**

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Der erste Workshop zur Leitbilderstellung hat stattgefunden. Als erster Schritt wurde eine Matrix erhoben. Endergebnis soll sein, wo die Gemeinde hin will und hin soll in allen Richtungen. Es gibt in Zukunft viele Herausforderungen für die Gemeinden in gesellschaftlicher, verwaltungstechnischer, wirtschaftlicher, politischer, etc. Hinsicht.

AL Christa Schmirl:

Die Matrix wird Mitte März ausgearbeitet sein und wird dann von Mag. Satori präsentiert.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Mag. Ursula Satori hat ein adaptiertes Angebot vorgelegt. Die tatsächlichen Kosten werden nach tatsächlichem Stundenaufwand monatlich abgerechnet. Es gab bereits einen Besprechungstermin und ein weiterer Termin wurde schon vereinbart. Im März 2018 wird die erste Rechnung gelegt.

Abrechnungszeitraum 2018: Kosten von € 16.660,00



Abrechnungszeitraum 2019: Kosten von € 9.380,00  
Die Gesamtsumme für 2 Jahre soll im Gemeinderat beschlossen werden.

Bgm. Arthur Rasch:

Es wurden 16 Themenbereiche vorgegeben, die ausgearbeitet werden.

Diskussion

GR Ing. Herbert Hollaus:

Stimmt der Leitbilderstellung zu und sieht den Schwung der neuen Amtsleitung sehr positiv.

GR Julia Nussbaumer:

Sieht ein Leitbild als nicht notwendig und zu teuer.

**Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, den Auftrag für die Leitbildererstellung der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau an Frau Mag. Satori zum Preis von € 26.040,-- laut Angebot vom 31.1.2018 zu vergeben.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt mehrstimmig die Auftragsvergabe für die Leitbilderstellung „Die Gemeinde als modernes Dienstleistungsunternehmen“ an Frau Mag. Ursula Satori zum Preis von € 26.040,00 (Abrechnungszeitraum 2018/2019) laut Angebot vom 31.1.2018.**

**Mehrstimmiger Beschluss**

**16 Stimmen dafür**

**2 Stimmen dagegen (FPÖ Fraktion)**

**1 Stimmenthaltung (GR Peter Mayer)**

## **TOP 16: Festlegung Verwendungszweck für den finanziellen Überschuss aus der Silofolienentsorgung**

GV Wilfried Gram:

Der Gemeinderat soll entscheiden, wie das Geld, das bei der Silofolienentsorgung übrig bleibt, weiter verwendet wird. Ein Vorschlag wäre, dies für den Ankauf von Rückstrahlern auf den Schneestangen der Güterwege zu verwenden, damit auch auf den Güterwegen die Sicherheit verbessert wird.

**GV Wilfried Gram stellt den Antrag, die Erlöse aus der Silofolienentsorgung in Zukunft für den Ankauf von Rückstrahlern für die Schneestangen auf den Güterwegen zu verwenden.**



**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, die Erlöse aus der Silofolienentsorgung in Zukunft für den Ankauf von Rückstrahlern für die Schneestangen auf den Güterwegen zu verwenden.**

**Einstimmiger Beschluss**

GV Tamara Schubert verlässt um 21.30 Uhr die Gemeinderatssitzung aus beruflichen Gründen.

## **TOP 17: Sozialfonds – Zuständigkeiten – Richtlinien**

Bgm. Arthur Rasch:

1997 wurde der Sozialfonds der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau gegründet und vom Gemeinderat Richtlinien erlassen. Er verliert den Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.1997 sowie die Richtlinien für die Vergabe von Mitteln aus dem Sozialfonds.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Grundsätzlich ist die Lösung in Ordnung. Die Richtlinien sind in Ordnung, die Vergabe und die Vorschläge sollen in Zukunft jedoch nicht mehr durch den Ausschuss für Familie & Soziales sondern durch den Gemeindevorstand erfolgen.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Wenn eine Überarbeitung der Statuten nicht notwendig ist, dann soll der Ausschuss die Statutenänderung ausarbeiten.

Der Ausschuss wird die Statuten überarbeiten, neue Richtlinien ausarbeiten und bei der nächsten Sitzung wird ein Beschluss gefasst.

## **DA 1: Vertrag zur Anmeldung zur Abfrage Grundstücksdatenbank und Festlegung der Kosten für Auszüge aus dem Grundbuch**

Bgm. Arthur Rasch:

Laut Schreiben der NÖ Landesregierung vom 15.1.2018 betreffend Deregulierung von Landesrecht – Abfrage von elektronischen Registern – wurden die Baubehörden der Gemeinden aufgefordert, einen Zugang zu den öffentlichen Registern herzustellen. Dies betrifft die Abfrage aus dem Grundbuch.

Es gibt die Möglichkeit über die Firma ADVOKAT Online eine Onlineabfrage vorzunehmen.

Kosten dafür:

Einmalige Einrichtungsgebühr für die Dienste € 20,00

Abfrage Grundstücksdatenbank für eine komplette Einlagezahl € 4,88



Es ist nun festzulegen, ob man die Abfragen über die Firma ADVOKAT durchführt und welche Gebühren für einen Grundbuchsauszug verrechnet werden. Die Gemeinde Pyhra verrechnet € 15,00, die Gemeinde Kilb € 5,00, die Raiffeisenbank € 15,00, die Gemeinde Rabenstein schlägt auf die für sie entstehenden Kosten € 2,50 auf.

Diskussion

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, den Vertrag mit der Firma ADVOKAT, 1010 Wien, für die Abfrage aus der Grundstücksdatenbank abzuschließen. Weiters stellt er den Antrag, zu den für die Gemeinde entstandenen Kosten pro Grundbuchsauszug € 2,50 aufzuschlagen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den vorliegenden Vertrag mit der Firma ADVOKAT, 1010 Wien für die Herstellung eines Zugangscodes für die ADVOKAT Online Webdienste für die Abfrage aus der Grundstücksdatenbank. Der vorliegende Vertrag wird vom Gemeinderat unterfertigt. Weiters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau zu den für die Gemeinde entstandenen Kosten pro Abfrage € 2,50 aufzuschlagen und diese Kosten weiterzuverrechnen.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **DA 2:      Ankauf/Miete Notstromaggregate Gemeinde - WAPS**

Bgm. Arthur Rasch:

Der Wasserverband Pielach-Sierningtal kauft ein Notstromaggregat zum Preis von € 25.000,-- inkl. Anhänger an. Nachdem der WAPS eine Sonderförderung dafür erhält, liegen die tatsächlichen Kosten bei € 13.500,--.

Es ist jetzt zu überlegen, ob die Gemeinde über den WAPS ebenfalls ein Notstromaggregat ankauft und die angefallenen Kosten in Form einer Miete von € 2.000,-- pro Jahr an den WAPS bezahlt. Nach 7 Jahren würde das Aggregat in den Besitz der Gemeinde übergehen.

Eingestellt werden diese beiden Notstromaggregate am Bauhof. Dort wird auch das Kontrollbuch geführt.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

In Krisensituationen ist ein Notstromaggregat von Vorteil. Auch für die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung ist der Ankauf von Vorteil.



Ing. Herbert Hollaus:

Die SPÖ ist für den Ankauf. Es sind jedoch 2 Punkte zu klären:

- Wer kommt für die Wartung und die Betriebsmittel auf
- Klärung der Sicherstellung der Treibstoffe für einen Notfall (wie wird dies sicher gelagert)

Bgm. Arthur Rasch:

Dies ist noch mit der Feuerwehr und auch mit der Bezirkshauptmannschaft zu besprechen.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, ein Notstromaggregat über den Wasserverband Pielach-Sierningtal anzukaufen und die Kosten in Form einer Miete in der Höhe von € 2.000,00 pro Jahr an WAPS zu retournieren. Nach 7 Jahren geht das Notstromaggregat in den Besitz der Gemeinde über.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Ankauf eines Notstromaggregates über den Wasserverband Pielach-Sierningtal. Die Kosten werden in Form einer Miete in der Höhe von € 2.000,00 pro Jahr an WAPS retourniert. Nach 7 Jahren geht das Notstromaggregat in den Besitz der Gemeinde über.**

**Einstimmiger Beschluss**

### **DA 3:      Ankauf Fahrzeug für Bauhof**

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Der Bauhof benötigt ein neues Auto. Es soll im Hinblick auf die E5 Gemeinde ein Elektroauto angeschafft werden. Mehrere Autos waren ausgeschrieben, der Renault Kangoo wäre der Optimalste. Es handelt sich um einen Kastenwagen, 2 Sitzler mit großer Ladefläche und Anhängervorrichtung.

Endpreis € 21.560,70 + 20 % MwSt. = € 25.872,84 inkl.

GR Julia Nussbaumer verlässt um 21.55 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Bgm. Arthur Rasch:

Das derzeitige Bauhoffahrzeug ist schon sehr reparaturanfällig. Im Schnitt werden 38 km pro Tag gefahren. Daher ist ein Elektroauto von Vorteil. Es wäre auch wieder ein Pluspunkt für die E5 Gemeinde.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Die Elektrotankstelle, die im Budget vorgesehen ist, sollte in diesem Zuge dann auch realisiert werden. Außerdem gibt es Hausladestationen, die dann eingebaut werden können.



**Vzbgm. Wolfgang Grünbichler stellt den Antrag, für den Bauhof ein Elektrofahrzeug Renault Kangoo Z.E. Complete 2-Sitzer beim Renault Händler zum Preis von € 25.872,84 inkl. MwSt. anzukaufen.**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig für den Gemeindebauhof ein Elektrofahrzeug Renault Kangoo Z.E. Complete 2-Sitzer beim Renault Händler zum Preis von € 25.872,84 inkl. MwSt. anzukaufen.**

### **Einstimmiger Beschluss**

## **DA 4: Verkauf Grundstück - Gewerbegebiet**

Bgm. Arthur Rasch:

Zwischen der Feuerwehr und der Firma EPRON ist noch ein freies Grundstück. Die Firma Ing. Bernhard Stiefsohn, Schalungsverleih (derzeit eingemietet im Gewerbepark Kammerhof Süd 4, Firma Käfer) möchte im Gewerbegebiet Kammerhof dieses Grundstück Nr. 1/31 im Ausmaß von 4.557 m<sup>2</sup> erwerben.

Die Kosten für Gewerbegrund betragen € 18,00/m<sup>2</sup> somit ergibt sich ein Gesamtbetrag von € 82.026,00. Die Aufschließungskosten für dieses Grundstück betragen € 40.

Die Firma hat saisonbedingt zwischen 3 und 4 Personen angestellt. Wenn der Verkauf jetzt beschlossen wird, kann er sofort seinen Gartenzaun errichten, damit die Straße im Gewerbegebiet dann fertiggestellt werden kann.

Vzbgm. Wolfgang Grünbichler:

Die ÖVP stimmt dem zu, da eine Firma, die in Hofstetten ansässig ist, sich vergrößern möchte.

GR Ing. Herbert Hollaus:

Fragt an, was er baut. Ob dies eine Halle ist, oder nur eine Lagerfläche.

Bgm. Arthur Rasch:

Ein Bürogebäude mit einer Halle (ca. 100 m<sup>2</sup>). Im hinteren Teil eine Kalthalle für die Schalenteile. Möchte in Zukunft seine Firma vergrößern.

**Bgm. Arthur Rasch stellt den Antrag, der Firma Ing. Bernhard Stiefsohn, Schalungsverleih, Gewerbepark Kammerhof Süd 4, 3202, das Grundstück Nr. 1/31, KG Kammerhof, im Ausmaß von 4.557 m<sup>2</sup> zum Preis von € 18,00/m<sup>2</sup> (Gesamtpreis € 82.026,00) zu verkaufen.**

**Weiters stellt er den Antrag, der Firma Ing. Bernhard Stiefsohn den Baukostenzuschuss (Wirtschaftsförderung) in der Höhe von 50 % der Aufschließungskosten (= € 40.305,00), das sind € 20.152,50 zu gewähren.**



**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig den Verkauf des Grundstückes Nr. 1/31, KG Kammerhof,**

**Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hofstetten-Grünau beschließt einstimmig, der Firma Ing. Bernhard Stiefsohn den Baukostenzuschuss in der Höhe von 50 % der Aufschließungskosten (= € 40.305,00), das sind € 20.152,50, zu gewähren. Im Vertrag wird auch das Wiederkaufsrecht der Gemeinde eingetragen.**

**Einstimmiger Beschluss**

## **Bericht der Ausschussobleute:**

### **GV Gerald Kraushofer:**

#### **Straßenbau:**

Die Mängel auf den Gemeindestraßen wurden mit Andrea Stückler aufgenommen und aufgelistet. Demnächst wird dies in einer Ausschusssitzung besprochen.

### **GV Günter Graßmann:**

#### **Kindergarteneinschreibung:**

28 Kinder wurden im Kindergarten neu eingeschrieben, 8 wurden noch nachträglich angemeldet, d.h. insgesamt fangen 36 Kinder neu an.

#### **Schuleinschreibung:**

34 Kinder beginnen in der Volksschule. Im Schuljahr 2018/2019 gibt es dann wieder 8 Klassen in der Volksschule.

### **GR Ing. Herbert Hollaus:**

#### **Silofolienentsorgung:**

Dieses findet am 20.3. 2018 statt. GV Tamara Schubert ersucht um Unterstützung des Agrarausschusses.

Termin für die Pielachuferreinigung ist der 14. April 2018. Alle sind herzlich eingeladen, mitzuhelfen.



**GV Wilfried Gram:**

**Güterwege:**

Es wird wieder nach einer Lösung für die Sanierung des Güterweges Windschnur in Aigelsbach gesucht. Mit der Stadtgemeinde Wilhelmsburg wird es eine Besprechung geben.

**GR Anton Herzog:**

Bei den Agrarwegen und Radwegen sollte auf erkrankte Eschen kontrolliert werden. Dies könnte der Gemeindegewerkschafter Andreas Falkensteiner erledigen, der auch für Wildbäche zuständig ist.

**Bgm. Arthur Rasch:**

GV Wilfried Gram wird dies mit den Güterwegobleuten besprechen.  
Die Eschen entlang der Radwege werden vom Bauhof kontrolliert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen dankt Bgm. Arthur Rasch für die Sitzungsteilnahme und schließt um 22.05 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am *24. April 2018*

Genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

